

Freilichtmuseum am Kiekeberg fünf Tage geöffnet, Außenstellen bleiben vorerst geschlossen

Rosengarten-Ehestorf, 11.5.20 – Großes Interesse beim Freilichtmuseum am Kiekeberg – aber kein Gedränge auf dem zwölf Hektar großen Gelände: 1.075 Besucher nutzten in den ersten fünf Tagen das wieder geöffnete Museum, genossen in der Frühlingssonne die 40 historischen Gebäude und Gärten. Kinder tobten auf den Spielplätzen und bestaunten die heimlichen Stars: den Tiernachwuchs bei den Bentheimer Schafen und den Bunten Bentheimer Schweinen. Von den Museumsgastronomen Stoof Mudders Kroog und Rösterei-Café Koffietied gab es selbstgerösteten Kaffee, Kuchen und herzhaft Kleinigkeiten auf die Hand – für den Genuss in den weiterläufigen Gartenanlagen.

Das Freilichtmuseum ist ab sofort zu den üblichen Öffnungszeiten (Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr) geöffnet. Aufgrund der geltenden Kontakt- und Hygieneregeln finden keine Veranstaltungen und Vorführungen statt. Die kleinräumigen Außenstellen Museumsbauernhof Wennerstorf, Mühlenmuseum Moisburg, Museumsstellmacherei Langenrehm und Feuerwehrmuseum Marxen bleiben vorerst geschlossen. Der Eintritt ins Freilichtmuseum kostet 9 Euro, für Besucher unter 18 Jahren und Fördervereinsmitglieder ist er frei.

„Wir sind froh, dass wir wieder öffnen dürfen und dass der Start so gut geklappt hat“, sagt Museumsdirektor Stefan Zimmermann. Seit dem 14. März, also mehr als sechs Wochen, war das Freilichtmuseum für Besucher geschlossen. „Unsere historischen Häuser und Gärten sind die Stars, das bestätigen uns unsere Besucher immer wieder. Auch das Agrarium, die beliebte Ausstellung ‚Spielwelten‘ und der Museumsladen sind geöffnet. Manche Mitmach-Stationen müssen vorerst geschlossen bleiben. Dafür haben unsere Besucher Verständnis.“ Die Erfahrungen der ersten Tage zeigen: Die Besucher gehen besonnen mit der Situation um, sind rücksichtsvoll und genießen das Museum. Die schönen, frühlingshaften Gärten, die Bauernhoftiere auf der Weide und die ersten Eindrücke der „Königsberger Straße“: „Die rot-weiße Tankstelle aus den 1950ern ist ein Schmuckstück“, sagt Stefan

Zimmermann. „Und von ihr aus haben Besucher einen guten Blick auf die wachsende ‚Königsberger Straße‘. Besucher schlendern durch unsere Gärten und genießen die Snacks der Gastronomen in der Sonne.“ Besonders schön sei, so Stefan Zimmermann, dass viele Mitglieder des Fördervereins an den ersten Öffnungstagen gekommen sind: „Sie haben sich gefreut, ‚Ihr‘ Museum wieder besuchen zu können. Das ist für uns ein großes Kompliment.“

Die Kaufmännische Geschäftsführerin Carina Meyer blickt auf das aktuelle Angebot: „Die Vorschriften bringen es mit sich, dass wir leider das von uns gewohnte Programm noch nicht anbieten können. Es schmerzt uns besonders, dass wir unserem Bildungsauftrag so nicht vollumfänglich nachkommen können: Mit allen Sinnen Geschichte erleben – das ist eine unserer großen Stärken. Doch zurzeit gibt es keine Vorführungen oder Mitmach-Aktionen.“ Sie ist froh, dass Besucher Verständnis zeigen und positive Rückmeldungen geben. „Alle freuen sich, dass sie wieder zu uns kommen können“, resümiert Carina Meyer. „Und sie freuen sich auch für uns, dass das Freilichtmuseum wieder öffnen darf.“ Sie fügt jedoch hinzu: „Wirtschaftlich gesehen ist das weiterhin nicht einfach, sowohl für die Stiftung als auch den Förderverein. Das liegt vor allem daran, dass Großveranstaltungen nicht stattfinden dürfen. Auch die Bildungsprogramme wie Kurse, Schulklassen-Angebote, Führungen können wir nicht anbieten. Das bedeutet finanzielle Verluste, aber auch, dass wir unserem Bildungsauftrag in diesem Bereich nicht nachkommen können.“ Das Freilichtmuseum am Kiekeberg wird von einer gemeinnützigen Stiftung privaten Rechts getragen und von seinem Förderverein unterstützt – beide verzeichnen durch die corona-bedingten Schließungen starke Verluste.

Die Außenstellen – der Museumsbauernhof Wennerstorf, das Mühlenmuseum Moisburg, die Museumsstellmacherei Langenrehm und das Feuerwehrmuseum Marxen – werden demnächst nach und nach wieder öffnen. Auch die kleineren Veranstaltungen, zum Beispiel Mitmach-Aktionen für Kinder oder die beliebte Reihe „Sonntags im Museum“, werden später wieder aufgenommen. Außerdem sind vorerst auch Führungen, Kurse und gebuchte Veranstaltungen abgesagt. Geschäftsführerin Carina Meyer erläutert: „Wir halten uns immer auf dem aktuellen Stand. Wir möchten keine Veranstaltung unnötig absagen, die uns in der Organisation bereits viel Mühe und Freude bereitet hat, auf die sich Besucher freuen, in die viele Kooperationspartner, Aussteller etc. eingebunden sind und deren Absage für Förderverein und Stiftung einen herben wirtschaftlichen Verlust darstellt.“

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Pressemitteilung

Seite 3 von 3

Konkrete Informationen zur Öffnung der Museumsgastronomie

Stoof Mudders Kroog www.stoof-mudders-kroog.de

Rösterei-Café Koffietied www.koffietied.com

Bilder

1. Tag Wiederöffnung 6. Mai 2020 im Freilichtmuseum am Kiekeberg, Bild FLMK

Carina Meyer, Kaufmännische Geschäftsführerin, und Stefan Zimmermann, Museumsdirektor, begrüßen die Besucher des Freilichtmuseums am Kiekeberg mit Mund-Nasen-Bedeckung.

1950er Jahre Tankstelle im Freilichtmuseum am Kiekeberg, Bild FLMK

Blick auf das frühlinghafte Freilichtmuseum am Kiekeberg, im Vordergrund das Häuslingshaus aus Emsen, Bild FLMK

Freilichtmuseum am Kiekeberg, Bentheimer Landschaft vor dem Meynschen Hof, erbaut 1560, Bild FLMK

Nachwuchs bei den Bunten Bentheimer Schweinen im Freilichtmuseum am Kiekeberg, Bild FLMK